

# BUNDESMODELLPROJEKT MODERAD AGJÄ 2022 WORKSHOP

## „JUGENDHILFE IM KONTEXT ISLAMISMUS/SALAFISMUS“

30.03.2022 | Dialogstelle Extremismusprävention



*Jugend-  
& Erziehungshilfen*



# ÜBERBLICK

- Vorstellung
- Kurzer Überblick über den Wolfsburger Präventionsweg
- Ziel des Vorhabens
- Was haben wir erreicht?
- Strukturaufbau
- Zusammenarbeit im Netzwerk
- Gemeinsamer Austausch



# WOLFSBURGER PRÄVENTIONSWEG



# ZIEL DES VORHABENS

**Entwicklung wirksamer Maßnahmen** im Rahmen der ambulanten und stationären Jugendhilfe für Rückkehrerfamilien und Familien mit salafistischen/islamistischen Hintergrund

**Passgenaue Hilfen zur Erziehung** im Bereich von religiös bedingtem Extremismus

**Kooperation** der Jugendhilfe mit bestehenden **Präventionsnetzwerken**



# WAS HABEN WIR ERREICHT?

Erfolgreiche Umsetzung des Bundesmodellprojektes MODERAD

Herausarbeitung der Rolle der Jugendhilfe im Fokus auf die Zielgruppe extremistische Familien

Klärung des Umgangs mit Sicherheitsbehörden

Erarbeitung einer Kommunikationsmatrix und der Netzwerkzusammenarbeit

Ableitung von Maßnahmen.



# WAS HABEN WIR ERREICHT?

Entwicklung eines Konzeptes für die weitere Zusammenarbeit zwischen Stadt Wolfsburg, AWO Jugend- und Erziehungshilfen und Remenhof gGmbH.

Kooperationsvereinbarung der Stadt Wolfsburg mit **AWO Jugend- und Erziehungshilfen** und **Remenhof gGmbH** Braunschweig, inkl. fallunabhängiger Sicherstellung einer pauschalen Vergütung

Zukünftige phänomenübergreifende Ausrichtung vorgesehen.



# REGELUNG DER ZUSTÄNDIGKEITEN, KOMPETENZEN UND KOMMUNIKATIONSABBLÄUFE

## Dialogstelle Extremismusprävention:

- Clearing und Casemanagement

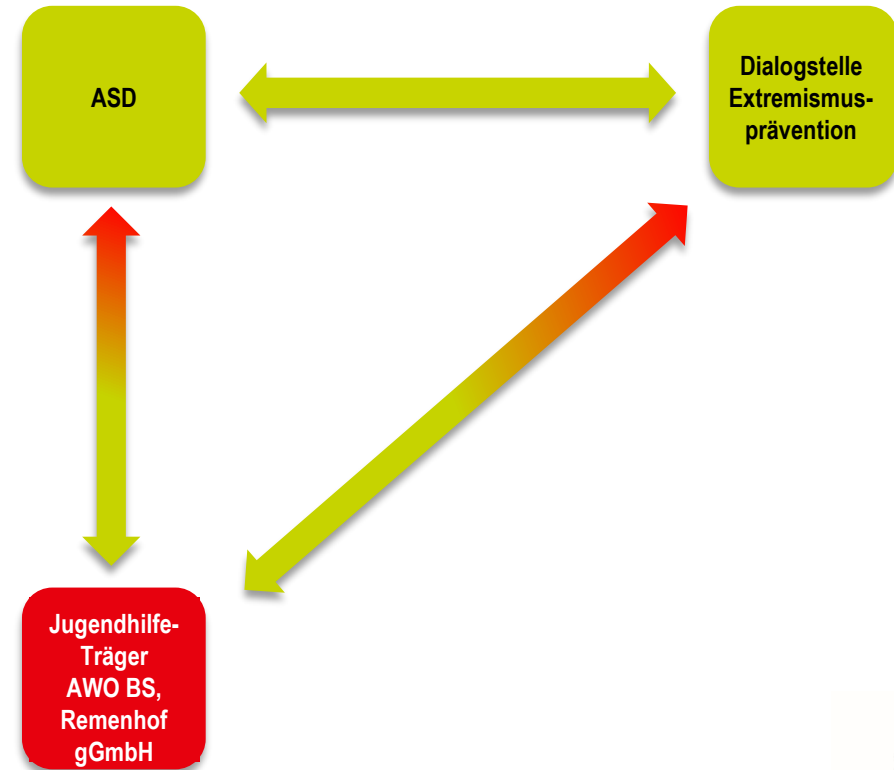
## Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD):

- Hilfeplanung und Einbeziehung der Dialogstelle

## Freie Träger der Jugendhilfe

### AWO & Remenhof:

- Leistungserbringer



# ABLAUFSHEMA

Zusammenarbeit der Jugendhilfe mit Präventions-akteur\*innen im Vorfeld von Maßnahmen



Anfrage zu möglicher Jugendhilfemaßnahme im Spektrum von IS-Rückkehr oder Islamismus, (später Extremismus allgemein)



ASD prüft nach §8a SGBVIII unter Einbeziehung der Dialogstelle



Inhaltlicher Austausch mit LKA zur Fall-Lage, ggf. Fallkonferenz und Austausch mit einbezogenen Institutionen, ggf. beRATen e.V.



Kommunikation mit AWO/ Remenhof zu möglichen Kapazitäten



Einbindung von AWO/ Remenhof zu Vorbesprechung, Ambulante Hilfen, Multifamilienarbeit, Clearing, stationäre Wohnformen, flankierende Angebote



Einleiten der Hilfen seitens ASD und Träger; Kontakt zur betroffenen Familie, Abstimmung mit direkt beteiligten Akteur\*innen



Fallkonferenz LKA, Abstimmung der notwendigen Maßnahmen



Kollegiale Fallberatung intern u extern (ASD & DS, Präventionsakteure) mit Fallberater\*in (intern oder ggf. LPR)



Ggf. Umsteuerung der Maßnahmen, Einleiten von erneuter Hilfeplanung, Fallkonferenzen, Abstimmung mit beteiligten Akteuer\*innen





# HZE ANGEBOTE AWO IM KONTEXT EXTREMISMUS

## HZE Angebote für radikalisierte Familien in Wolfsburg

Jugend- und Erziehungshilfen

AWO Bezirksverband Braunschweig e.V.

Nils Borkowski

06.07.2020

### Fremd- unterbringung

- stationäre Unterbringung der Kinder (§34, 35a, 42 SGB VIII)
- ggf. Therapie
- fortlaufende MFA Gruppenarbeit (Perspektive Rückführung der Kinder)

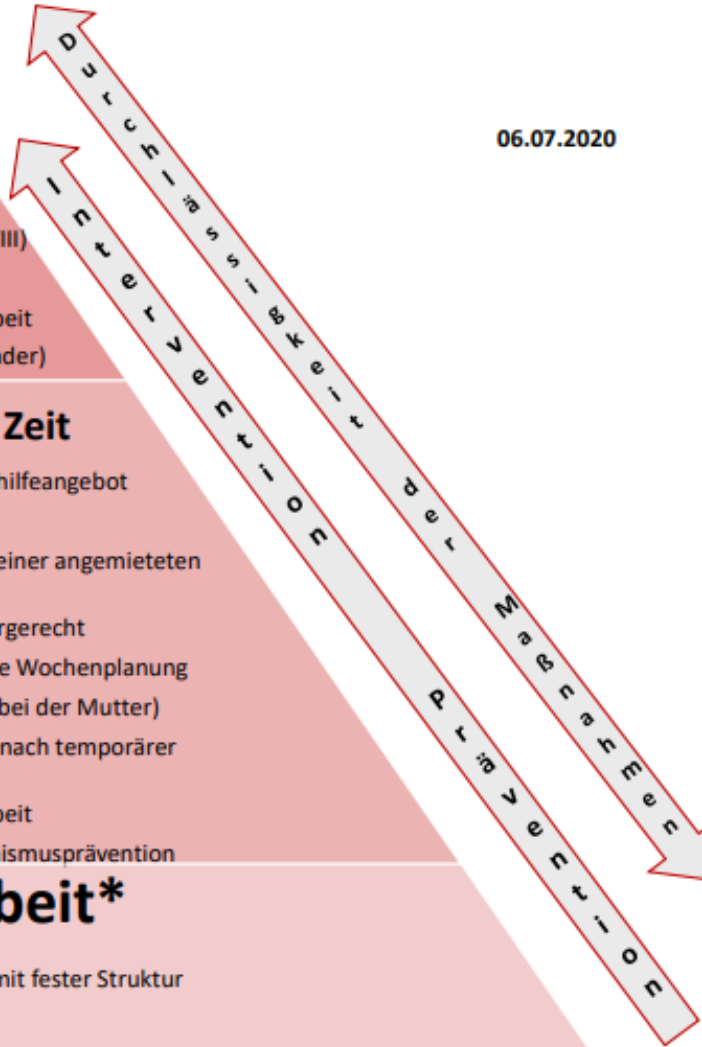
### Familienwohnen auf Zeit

- intensiv-ambulantes befristetes Jugendhilfeangebot (§31, 35a, 41 SGB VIII)
- Unterbringung der Mutter und ihrer Kinder in einer angemieteten Wohnung der AWO
  - Mutter behält Aufsichtspflicht & Sorgerecht
- Alltagsstruktur, fester Tagesablauf, individuelle Wochenplanung
  - Clearing (Perspektive: Verbleib der Kinder bei der Mutter)
- in Vorbereitung zur Rückführung der Kinder nach temporärer Fremdunterbringung
  - fortlaufende MFA Gruppenarbeit
- Prozessbegleitung durch Dialogstelle Extremismusprävention

### Multifamilienarbeit\*

- fortlaufendes ambulantes Gruppenangebot mit fester Struktur (§ 31, 35a, 41 SGB VIII)
  - verbindlich & verpflichtend für die Familien
    - TN: Mütter, Kinder, Großeltern etc.
- Gruppenkontext z.B. 3 Stunden/ Monat + Einzelgespräche
- Prozessbegleitung durch Dialogstelle Extremismusprävention

\*vgl. z.B. Asen/ Scholz 2009: Praxis der Multifamilienarbeit, Heidelberg



# HZE ANGEBOTE REMENHOF gGMBH IM KONTEXT EXTREMISMUS

KERNANGEBOTE	MÖGLICHE ZUSATZMODULE	MÖGLICHES ZIEL
<b>REMENHOF gGMBH</b>		
INOBUH- NAHMEN AB 13 JAHRE	SOZIALPÄDA- GOGISCHE FAMILIENHIL- FEN	PSYCHO- LOGISCHE BERATUNG
KINDER-/ JUGEND- WOHN- GRUPPE	TAGES- GRUPPE	ERZIEHUNGS- STELLEN
MUTTER- KIND- GRUPPE	VIDEO HOME TRAINING	SCHULE (SCHWER- PUNKT EMOTIONAL & SOZIALES LERNEN)
NEUE WEGE- SYSTEMISCHE ELTERN- AKTIVIERUNG		<b>INTER- DISZIPLI- NÄRES TEAM VOR ORT IN WOB:  AUS AWO UND REMENHOF</b>
FAMILIEN- AKTIVIER- ENDE KINDER GRUPPE		



# EINBINDUNG DER JUGENDHILFETRÄGER IN BESTEHENDE NETZWERKE DER PRÄVENTIONSARBEIT

- Teilnahme am Expert\*innendialog
- Teilnahme an AG Kommunikationsmodell
- Einbindung in Fall- und Fachberatung
- Teilnahme an AG §78 Hilfen zur Erziehung in Wolfsburg
- überregionale Präventionsfachtage
- landesweite Präventionsnetzwerke



# KONTAKTDATEN



Stadt Wolfsburg

Geschäftsbereich Jugend

Abteilung Prävention

Dialogstelle Extremismusprävention

Tel: +49 5361 28-1628

E-Mail: [christian.radatus@stadt.wolfsburg.de](mailto:christian.radatus@stadt.wolfsburg.de)

Schillerstraße 4 | D-38440 Wolfsburg



*Jugend-  
& Erziehungshilfen*

AWO Bezirksverband Braunschweig e.V.

Jugend- und Erziehungshilfen

Nils Borkowski

Geschäftsbereichsleiter Jugend- &  
Erziehungshilfen

Telefon: 05 31 / 12 04 57 - 11

E-Mail: [borkowski@awo-bs.de](mailto:borkowski@awo-bs.de)

Damm 18 | 38100 Braunschweig



Remenhof gGmbH

Geschäftsführung

Per Møller

Tel. 0531 23632 - 11

E-Mail: [p.moeller@remenhof.de](mailto:p.moeller@remenhof.de)

Berliner Heerstraße 39 | 38104 Braunschweig

